Objekt:	Medaille auf die Kapitulation von Ulm und Memmingen 1805
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 21072

Beschreibung

Im Oktober 1805 gelang es Napoleons Armee, durch die Eroberung von Memmingen und Ulm, den Österreichern den Weg nach Tirol abzuschneiden. Auf diesen Erfolg wurde eine Medaille geprägt. Ihre Rückseite zeigt ein der Antike entlehntes Motiv: Napoleon lenkt als römischer Kaiser eine Biga, ein antikes Zweigespann nach rechts. Über ihm fliegt die römische Siegesgöttin Viktoria, die ihn als Zeichen des Triumphes mit Lorbeer bekränzt. Zwei kleine Figuren mit Mauerkronen stellen die Personifikationen der beiden eroberten Städte dar, die Napoleon ihre Schlüssel entgegenstrecken. Durch die Darstellung setzt sich Napoleon mit dem Ruhm und den militärischen Erfolgen römischer Kaiser gleich. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser. Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 34,57 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1805
	wer	Jean-Pierre Droz (1746-1823)
	wo	
Beauftragt	wann	

	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Victoria (Mythologie)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ulm
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Memmingen

Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg